

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.-	Mk. 8.20
„ Halbjahr . . . „ 5.-	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.-	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

Gleich die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditoren. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 176.

Freitag, 25. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

In der Kurliste neu verzeichnete Offiziere: Ober-
leut. Bernbeck; Leut. Brenneck (Sulzfeld); Oberleutnant
von Byrn (Charlottenburg); Hauptm. Engelmann mit Ge-
mahlin (Köln); Offizier Friedberg (Darmstadt); Leutnant
Hiller; Leut. Kayser (Hannover); Major Peters mit Ge-
mahlin (Dresden); Leut. Ringler; Hauptmann Schaber
(Gotha); Hauptmann Ulfers (Strassburg); Leutnant Vits
(Koblenz); Major Wallmüller mit Gemahlin (Köln);
Hauptm. Ziegler mit Gemahlin (Düren).

Der soeben zum Staatsminister im Herzogtum
Sachsen-Altenburg ernannte Herr Oberregierungsrat in
Kassel Waldemar von Wussow ist eine auch in der
hiesigen Gesellschaft wohlbekannte Persönlichkeit. Herr
von Wussow kam 1893 als Regierungsassessor an die
hiesige Regierung und war auch später während seiner
Landratszeit in Dillenburg ein häufiger Gast Wies-
badens.

Aus dem Kurhaus.

— Das Kurhauskonzert heute Freitag abend 8½ Uhr
leitet der städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Lemberg! So ist denn auch Lemberg den Russen
entrissen! Dass es geschehen würde, war angesichts
des fast ununterbrochenen Siegeszuges der Verbündeten
seit der ruhmreichen Durchbruchschlacht am Dunajec
nur noch eine Frage der Zeit. Die Einnahme der Stadt
hat weittragende militärische und vor allem unermess-
liche politische Bedeutung. Die Siegeskunde gelangte
am späten Abend hierher, auf den Strassen verkündeten
sie die Extrablätter, und im Kurhaus wurde rasch
durch die patriotischen Weisen des Orchesters eine kleine
Feier improvisiert, in den Theatern wurde die Nachricht
zur Verlesung gebracht und allenthalben brachen der
Jubel und die Freude durch. Die Stadt prangte wieder
im Flaggenschmuck, — nur das Siegesgeläute fehlte
leider.

— Das Künstlerpaar Forchhammer von hier ver-
anstaltet am Sonntag in Frankfurt ein Waldkonzert zu-
gunsten der Kriegsfürsorge von Isenburg.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
Theater). In der heute Freitag stattfindenden Erstauf-
führung von Gogols „Revisor“ spielt die Titelrolle Curt
Ehrle, den Polizeimeister Albert Bauer. In den übrigen
Rollen sind beschäftigt die Damen Donato, Geldern,
Hacker, José, Markgraf, sowie die Herren Gunold,
Jordan, Mellien, Othon, Schweikart, Stein, Schneider,
Timpe, Wolfgang und Wäscher.

— Die Aussichten für den Reiseverkehr sind im all-
gemeinen gut. Er wird sich, soweit dies aus Anfragen
und Bestellungen bei den Reisebureaus und in den Kur-
orten geschlossen werden kann, in der Hauptsache auf
Deutschland beschränken. Der Zug nach dem deutschen
Mittelgebirge und dem Taunus wird ein besonders
starker werden. Aus dem Harz, Thüringen und vor
allem auch aus Schlesien und dem Taunus liegen
günstige Berichte über den in Aussicht stehenden Zuzug

vor. Es ist anzunehmen, dass weite Reisen in diesem
Jahre nicht allzu häufig unternommen und die kürzeren
Strecken bevorzugt werden. Die Seebäder, die mit
einigen Umständlichkeiten zu kämpfen haben, insofern
sie überhaupt dem Badeverkehr geöffnet sind, bleiben
keineswegs verkehrslos. Es sind an der Ostsee in den
letzten Tagen zahlreiche Wohnungen vermietet worden.
Mit den bestehenden Vorschriften, als Passzwang usw.,
wird sich das Publikum abfinden.

— Rheinschiffahrt. Die Biebrich-Mainzer Dampf-
schiffahrt Aug. Waldmann wird Sonntags bei gutem
Wetter ausser den fahrplanmäßigen Fahrten noch eine
Fahrt um 8.20 ab Biebrich und 8.50 ab Mainz fahren.

— Rheinbäder für Schulkinder. Der Magistrat hat
einen Beschluss gefasst, welcher in weitesten Kreisen
dankbar begrüßt werden wird. Es wurde ein Betrag
von vorläufig 2000 Mark bewilligt, um Besuchern der
oberen Klassen der Volks- und Mittelschulen das Baden
im Rhein zu ermöglichen. Zu diesem Zweck ist zunächst
mit der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft ein Vertrag
abgeschlossen worden, auf Grund dessen die Schüler in
Extrazügen gegen den herabgesetzten Preis von 20 Pf.
nach Biebrich und zurück befördert werden. Ferner
wurde mit dem Eigentümer der Ezelusschen Rhein-
Badeanstalt ein Abkommen getroffen, wonach dieser den
Kindern die Überfahrt und das Baden selbst für eine Ent-
schädigung von 25 Pf. gestattet. Soweit Schüler nicht in
der Lage sind, den für die Benutzung der Badegelegen-
heit städtischerseits zu erhebenden Betrag von 10 Pf.
für die Volks- und 25 Pf. für die Mittelschüler zu ent-
richten, kann auch darauf verzichtet werden. Vorgestern
und gestern ist bereits von je etwa hundert Schülern
von der neuen Einrichtung Gebrauch gemacht worden.

— Naturschutzpark. Am letzten Sonntag unternahm
die Ortsgruppe Wiesbaden eine Fahrt nach Boppard.
Von dort führte die landschaftlich äusserst reizvolle
Hunsrückbahn nach Bachholz. Dort begann die Fuss-
wanderung durch schönen Wald, das landschaftlich
schöne und botanisch interessante Möderbachtal, über
die Elfenlei mit ihrer prächtigen Aussicht auf das Rhein-
tal zurück nach Boppard, wo sich die zahlreichen Teil-
nehmer in der Römerburg bei einem guten Tropfen zu
fröhlicher Sitzung versammelten. — Heute Freitag
findet im Hotel Einhorn eine ausserordentliche Haupt-
versammlung der Ortsgruppe statt. Die Tagesordnung
ist höchst wichtig und wird daher um recht zahlreiches
Erscheinen gebeten.

— Ein wahres Geschichtchen weiss die „Jugend“ von
hier zu erzählen. Bei der Prüfung der diesjährigen
Konfirmanden in der Ringkirche stellte der Pfarrer in
bezug auf Religion und Christentum unter anderem auch
die Frage: „Was ist uns Menschen unentbehrlich?“
Worauf ein kleiner Junge prompt antwortete: „Unser
Hindenburg!“

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Unsere Künstler im Felde. Von den Künstlern, die
im Felde stehen, seien noch folgende namhaft gemacht:
der Lehrer an der Karlsruher Kunstakademie Hellmut
Eichrodt steht als Leutnant der Landwehr bei einem
Infanterieregiment, der Sohn des Berliner Porträtisten
Hellmut Encke, Botho Encke, hat als Kriegsfreiwilliger
das Eisene Kreuz erhalten. Der Bildhauer Oskar
Garvens, Leutnant eines Landsturmabteils, hat
ebenfalls das Eisene Kreuz erhalten. Der Bildhauer
Wilhelm Gerstel aus Berlin-Dahlem ist in französi-

scher Gefangenschaft und der Berliner Maler Hans
Keller ist als Militärflieger in Hamburg-Fuhlsbüttel
tätig.

ar. Eine deutsch-ottomanische Sanitätsmission. Unter
Führung des Hauptmanns von Trützschler ist eine
deutsch-ottomanische Sanitätsmission jetzt nach Kon-
stantinopel gegangen. Zwei Ärzte, Dr. Aschheim und
Dr. W. Schwalbe, Assistent an der Berliner Universitäts-
Kinderklinik, die das Zeineb-Kiomil-Krankenhaus in
Skutari leiten sollen, sind mit der Mission gegangen. Da
die Mission über 19 Schwestern verfügt, wurde auf
Wunsch des türkischen Feldsanitätschefs Suleiman
Nouman bei einer Telexpedition nach der Front abge-
zweigt. Ferner hat die Expedition unter der Leitung
der Gräfin Dohna-Schlodien ein eigenes Etappen-Lazarett
in Rodosto am Marmarameer eingerichtet.

Bibliothek.

Tilsit unter russischer Herrschaft, ein Erinnerungsbuch
an Tilsits denkwürdige Tage während des ersten Russeneinfalls,
124 Seiten, 60 Abbildungen, Preis 2 Mark. Verlag: Buch-
druckerei Pawlowski-Tilsit. — Eine besonders wirkungsvolle
Darstellung des ersten Russeneinfalls im August und September
1914 in Ostpreussen findet in dieser Schrift die Zeit der
Russenherrschaft in Tilsit. Sie schildert die bange Erwartung
der Bewohner nach der Zurückziehung der deutschen Streit-
kräfte, das erste Auftauchen kleinerer russischer Abteilungen
in der Stadt und ihren Wiederabzug, die schliessliche Be-
setzung durch ein russisches Kommando, das Verhalten der
Russen, die auf Befehl des Kommandanten getroffenen Mass-
nahmen, den Durchmarsch zweier russischer Divisionen von
Tauraggen her und schliesslich die Flucht am 12. September
und die glückliche Befreiung der Stadt. Einen besonderen
Wert erhält die Darstellung durch 60 in den Text eingefügte
Abbildungen nach photographischen Aufnahmen eines Tilsiter
Photographen und nach Aufnahmen, die von russischen
Offizieren gefertigt wurden und sich nach ihrer Gefangennahme
vorfanden. Die Schrift, ein bleibendes Andenken an jene Zeit,
eignet sich vorzüglich als Geschenk.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Der Schreibtisch-Kriegsalyriker.

„Kinder, reizt den Papa, dass er in kriegerische Stimmung
kommt. Er will den Fall von Lemberg besingen!“

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Früh-Konzert.

Konzert des Waihallas-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Gott des Himmels und der Erde, Choral.
2. Ouvertüre zur Operette „Grigri“ P. Lincke
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer J. Strauss
4. Narzissus Nevin
5. Musikalisches Modenjournal, Potpourri Rensch
6. Vom Fels zum Meer, Marsch L. Jessel

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 323. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Bataillon vorwärts!, Marsch . . . F. Dolinski
2. Ouvertüre zur Oper „Don Pablo“ Th. Rehbaum
3. Ein Frühlingstraum, Idylle . . . W. Herfurth
4. Huldigungslieder, Walzer . . . J. Strauss
5. Ouvertüre zur Oper „Indra“ . . . F. v. Flotow
6. Serenata M. Moszkowski
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
8. Kaiser Wilhelm-Marsch G. A. Carl

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 324. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

1. Fest-Ouverture Fr. Lux
2. Zum ersten Male: Einleitung und Fuge aus der Suite Nr. 6 . . . Fr. Lachner
3. Ouvertüre zu „Das Käthchen von Heilbronn“ H. Pfitzner
4. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
5. Ouvertüre zu „Manfred“ R. Schumann
6. Finale aus der Symphonie Nr. 13 in G-dur J. Haydn

Weisse Sommerkleider
Weisse Sommerblusen

J. Hertz
Langgasse 20

Weisse Kostüme
Weisse Stickereistoffe

Hemdhusen

Schlupfhosen — Unterblusen
Trikotröcke — Damenstrümpfe

Bewährte Qualitäten
Stets Neuheiten
Billigste Preise

Spezialhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13



Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.

Kochbrunnen-Bäder. 17200

Mässige Winterpreise. — Durch den Offiziersverein empfohlen.
Besitzer: Ernst Uppelger.

Spielwarenhaus

PUPPENKÖNIG

Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495
neben dem Kgl. Schloss

Grosse Ausstellung moderner Spielwaren

Puppen, Sportartikel etc. — Niederlage der Naether'schen Fabrikation
Kinderwagen etc. etc.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Parkkaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Prachtv. kühle Räume m. Balkon-
terrasse nach den Kuranlagen.

Nachmittag und Abend

Künstler-Konzerte. 17388

H. Haas Herrenschnneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17199

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.

WIESBADEN Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Häfnergasse 16. Gegründet 1858.

Wetteraussichten für Freitag, den 25. Juni.

Wolkig bis heiter, trocken, wärmer, südliche Winde.

Witzerteil von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins.
Frankfurt a. M.

„Frankfurter Hof“

Hotel & Restaurant

Webergasse 37. 17314

Schöne elegante Zimmer. — Pension. — Rheingauer Originalweine.
Kulmbacher- und Wiesbadener Felsenkeller Bier. — Gute Küche.

Café & Restaurant

Bahnholz

herrlich
gelegen.

schöner
Ausflugsort.

in ½ Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 492.

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

17288

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Echte antike Spitzen

(seltene Museumsstücke), sowie
andere feine Altertümer und prachtv.
Biedermeier-Zimmer zu verkaufen.
Stiftstrasse 10 part.

Gesichtspflege

Haarentfernung

System Dr. Olsson.

Kirchgasse 17, I. St.

Frau E. Gronau. 17285

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge, Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.45 .

„nachmittags 4.00 .

Militärgottesdienst

mit Predigt.

abends 9.40 .

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

abends 7.30 .

Die Gemeindebibliothek ist ge-
öffnet Sonntagvorm. von 11—12 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 7.15 .

„Mussaph 9.15 .

Vortrag 10.30 .

„nachmittags 4.00 .

abends 9.40 .

Wochentage, morgens 6.45 .

abends 7.45 .

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16.

Sabbatbeingang 8.00, Morgen 8.30,

Mussaf 9.30, Mincha 5.45, Ausgang

9.40 Uhr.

Wochentags morgens 7.00, Mincha

8.30, Maarif 9.40 Uhr.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle
der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu
erreichen. 17247 Heinrich Rossel. Telephon 2181.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Juni 1915.

Abelmann, Hr. Kfm., Memel	Prinz Nikolaus	Hirsch, Hr. Kfm. m. Tochter, Thüringen	Hotel Spiegel	Rodtnick, Hr., Berlin	Pension Columbia
Aberle, Fr., Berlin	Schützenhof	Hirschler, Fr. m. Bed., Budapest	Hessischer Hof	Rodtnick, Fr., Berlin	Pension Columbia
Andernach, Fr. m. Tochter, Soest	Christl. Hospiz II	Hittus, Hr. Dr. med. m. Fr., Lönningen i. Oldenburg	Nonnenhof	Rüssel, Hr., Hertlingshausen	Zur Stadt Biebrich
Aumüller, Hr. Kfm. m. Schwester, Kempten (Allgäu)	Hotel Central			Rose, Hr. Kfm., Hannover	Grüner Wald
				Rosenbaum, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central
Bach, Hr. Kfm., Weissenburg	Hotel Epple	Hoedt, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Rosenzweig, Hr. Kommerzienrat, Kassel	Metropole u. Monopol
Bartels, Hr. Kfm. m. Fr., Lönningen i. Old.	Nonnenhof	Hoffmann, Hr., Hansen (Hessen)	Erprin		
Bartfeld, Hr. Kfm., Berlin	Bellevue	Hohmann, Hr. m. Fam., Naumburg	Zum neuen Adler	Ruppert, Hr., Leipzig	Hotel Vogel
Bartfeld, Fr., Berlin	Bellevue	Holländer, Hr. m. Fr., Essen	Wiesbadener Hof	Ruppert, Hr., Neuhof	Zur Sonne
Bauer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Stuttgart	Continental	Hopkins-Smith, Fr. m. Bed., New York	Palast-Hotel		
Beck, Hr. Landesrat, Kassel	Metropole u. Monopol	Horn, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Becker, Hr. Kfm., Plauen	Grüner Wald	Horn, Hr. Rent. m. Fr., Erfurt	Zum neuen Adler		
Becker, Fr., Schierstein	Stiftstr. 2	Huber, Hr. Redakteur, Wien	Nassauer Hof		
Behrens, Hr. Kirchenrat u. Fr., Rensfeld	Christl. Hospiz II			Samuelson, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Bender, Hr., Rodheim	Schützenhof	Johannes, Fr. Dr. m. Begl., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel	Schäker, Hr. Hofrat Dr. med. m. Fr., Assenheim b. Bad-Nau-	Palast-Hotel
Bender, Hr. Leut. m. Fr., Köln	Hotel Krug	Jordan, Hr. Kfm., Annweiler	Evang. Hospiz	Scharf, Hr. Ing., Halle a. S.	Metropole u. Monopol
Best, Hr. Kfm., Heppenheim	Hotel Krug	Jürgen, Hr.	Nerostrasse 42	Scheller, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Beyersmann, Fr., Hagen i. W.	Wiesbadener Hof	Jurezyk, Hr. Prokurist, Gleiwitz	Hotel Albany	Schlecht, Hr., Halle a. S.	Erprin
Bücker, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Viktoria			Schleuter, Fr., Köln	Metropole u. Monopol
Bonnacker, Hr., Opladen	Evang. Hospiz	Kabelmann, Hr., Hamburg	Palast-Hotel	Schlösser, Hr. Stadtpfarrer, Lauterbach i. H.	Evang. Hospiz
Brandmeier, Hr. Kfm., Bremen	Grüner Wald	Kahl, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Schlosser, Fr. Rent., Köln	Metropole u. Monopol
Braun, Hr. Apothekenbes., Melsungen	Weisse Lillien	Kaiser, Hr., Hahnstätten	Schützenhof	Schmidt, Hr. Pfarrer m. Fr., Dortmund	Evang. Hospiz
Brüdes, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Kaufmann, Hr. m. Fr., Godesberg	Grüner Wald	Schmors, Hr. Fabr., Pforzheim	Einhorn
Brünner, Hr., Aachen	Hotel Central	Kern, Hr. Dr. m. Fr., Mira b. Venedig	Rose	Schneider, Hr., Berlin	Grüner Wald
Brumm, Hr. Pfarrer, Laufenselden	Evang. Hospiz	Kirschner, Fr., Bremen	Hotel Berg	Schrader, Fr. m. Tochter	Metropole u. Monopol
Bueh, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Kirsten, Fr. Bürgerm., Beurig-Saarburg	Kölnischer Hof	Schroppel, Fr., Breitengussbach	Weisses Ross
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Klauss, Hr. m. Fr., Weimar	Grüner Wald	Schuchart, Fr., Gräfenonna	Grüner Wald
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Knappe, Hr. Architekt, Neuwied	Kölnischer Hof	Schürmann, Hr., Düsseldorf	Hotel Central
Cosack, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug	Köpke, Fr., Damm	Pariser Hof	Schütz, Hr. Kfm., Wetzlar	Zur Stadt Biebrich
		Krake, Fr., Leipzig	Privat-Hotel Harald	Schumacher, Hr. Hauptm. m. Fr., Konstanz	Prinz Nikolaus
		Krantz, Fr. Senatspräsi., Posen	Stiftstr. 2	Schwartz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
		Krebs, Hr. Generalkonsul m. Fr., Neapel	Pension Speranza	Schwarz, Hr., Mainz	Zur Sonne
		Kromberg, Hr. m. Tochter, Werden (Ruhr)	Westfälischer Hof	Schwindel, Hr. Buchdruckereibes., Bayreuth	Goldenes Kreuz
		Krucker, Hr. Leut. d. R.	Hotel Krug	Seidenberg, Fr., Lemberg	Reichshof
		Kubs, Hr., Mannheim	Erprin	Sichel, Hr. Kfm. m. Fr., Klein-Stendal	Burghof
				Smith, Fr. u. Fr., Berlin	Hotel Central
		Lagerhöf, Fr., Gut Norserud (Schweden)	Nassauer Hof	von Spies, Hr. Oberleut., Moorslede	Quisisana
		Lang, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Springmühl, Fr., Darmsadt	Müllerstr. 10
		Laudenbacher, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Stapi, Fr. Oberstabsarzt, Würzburg	Grüner Wald
		Leist, Fr., Mainz	Villa Carolus	Strohschneider, Hr. Kfm., Aachen	Nonnenhof
		Lewis, Hr. Kunstmaler m. Fr., New York	Kapellenstr. 3 I		
		Leyser, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
		Lieser, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Hotel Central	Tonner, Hr. Ing., Dülken	Metropole u. Monopol
		Lissner, Hr. Lehrer, Saarbrücken	Grüner Wald	Tonner, Fr., Dülken	Metropole u. Monopol
		von Litzow, Hr. Rittmeister, Erfurt	Reichspost	Tonner, Fr., Dülken	Metropole u. Monopol
				Tresbach, Hr.	Zur Sonne
		Mahrann, Hr. Geh. Reg.-Rat, Kassel	Metropole u. Monopol		
				Valk, Hr. Kfm., Emden	Hotel Adler Badhaus
		Marks, Hr. Prof. m. Fr., Thorn	Metropole u. Monopol	Veladini, Hr. Dr., Halle a. S.	Metropole u. Monopol
		Massau, Hr., Köln	Silvana	Voos, Hr. Unterarzt Dr., Frankfurt	Kölnischer Hof
		Maurer, Fr., Köln	Zwei Bäume		
		Mauritz, Fr., Schöneberg i. Westerbald	Hotel Meier	Wagner, 2 Hrn., Weiburg	Rheinischer Hof
		Mayer, Fr., München	Zur neuen Post	Wagner, Hr., Weiburg	Rheinischer Hof
		Meyer, Hr. Gerichtsassessor, m. Fr., Bonn	Wiesbadener Hof	Wagner, Hr., Weiburg	Einhorn
			Pension Columbia	van Wanning, Hr., Rees	Metropole u. Monopol
		Mömer, Fr., Berlin		Wantzen, Hr. Fabrikbes., Andernach	Bellevue
				Wedel, Hr., Würzburg	Weisses Ross
		Nagengast, Fr., Bamberg	Weisses Ross	Wolf, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central
		Necker, Hr. Hauptm., München	Europäischer Hof	Wolff, Hr. Kfm., Charlottenburg	Villa Esplanade
		Neustadt, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Wolff, Fr. m. Gesellschafterin, Charlottenburg	Villa Esplanade
		v. Nickisch, Hr. Generalleut. z. D., Bieltitz (Kr. Freysadt)	Astoria-Hotel	Wolff-Metternich, Hr. Baron, Schloss Werden i. W.	Hotel Fuhr
				Wüst, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf	Hotel Central
		de Osa, Hr. Dr. phil. m. Fr.	Parkstr. 21	Wüstenhagen, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
		Pape, Hr. Fabr. m. Fr., Nordhausen	Goldener Brunnen	Zaunert, Hr. Kfm., Neukölln	Einhorn
		Pauly, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg	Zimmermann, Hr.	Rheinischer Hof
		Perlid, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug	Zwilling, Hr. Offizier m. Fr., Worms	Hotel Central
		Petsch, Hr. Oberleut., Metz	Marktstr. 12 II		
		Pfeiffer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
		Pichler, Hr. m. Fr., Essen	Wiesbadener Hof		
		Pillhardt, Hr. Fabrikdir., Gr.-Gerau	Hansa-Hotel		
		Ploek, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug		
		von Protzen, Fr. General, Berlin	Villa Esplanade		
		Quade, Fr. Oberst, Templin (Uckermark)	Hotel Spiegel		
		von Ralsfeld, Hr. Dr. med., Trier	Hansa-Hotel		
		Rakenius, Hr. Dir., Helmstedt	Metropole u. Monopol		
		Recke, Hr. Rent., Stettin	Weisses Ross		
		Reibert, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central		
		Reich, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol		
		Reichwein, Hr. Lehrer Dr., Hadamar	Nonnenhof		
		Reitmann, Hr. Oberleut., Oberhofen	Grüner Wald		
		Reuter, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central		
		Ritscher, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Zum neuen Adler		

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 22. Juni	24 877	19 788	44 665
Am 23. Juni	202	54	256
Zusammen	25 079	19 842	44 921

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 20. Juni 1915.

Seine Erlaucht Graf zur Lippe m. Dienerschaften. Fr. Baronin von Beust Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Fr. Krüger. Hr. W. Weimann u. Fr. Generalkonsul Buisson m. Fam. Oberit. Dr. Walther. Fr. E. von Moisy. Hauptm. Castner. Hauptm. Schmidtman u. Fr. Hauptm. Kaufmann u. Fr. Leutn. Baumann. Leutn. Neve. Rittmeister von Scheven m. Fr. u. Fr. Tochter. Hauptm. Lüters. Fr. Generaldirektionsrat Pühn. Fr. Major Doerr. Hauptm. Ritter. Fr. Hauptm. Kauffmann. Fr. v. Müller. Hauptm. Bader. Leutn. Glogowski. Oberstleutn. von Behr u. Fr. Fr. Freundlich. Fr. Kegel. Hr. Niepenberg m. Fr. Tochter u. Fr. Leitsmann. Fr. Fabrikbes. Neumann. Hr. Scheidt u. Fr. Rittergutsbes. Baron u. Baronin von Puttkamer. Fabrikbes. P. Elsas. Fr. v. Stulpnagel. Fr. Hauptm. Henz. Leutnant Henz. Generaldirektor Krotoschin u. Fr. Hauptmann Dörfeld u. Fr. Hofrat van Endert m. Fam. Fr. Dr. Röttger. Major Gaede u. Fr. Fr. Heine u. Fr. Tochter. Fr. Baumeister Stieber. Oberstlt. Doussin. Hr. Hugo Daenner u. Fam. Leutn. Goetze. Bankier Molenaar. Fr. Assessor Heymann. Fr. Geh. Rat Raiffeisen u. Fr. Tochter. Fr. von Helmolt. Hauptm. a. D. Klose. Hr. Breymann u. Fam. Hr. Garrels u. Fr. Fr. Dr. Peine. Fr. Krieger. Bürgermeister Dr. Behn. Fr. Kommerzienrat Leonhardt. Oberleutn. Regierungsrat Barthels. Fr. Korp. Fr. Wentzel. Fabrikbes. Franck. Fr. Franck. Regierungspräsident a. D. von Kozierowski. Fr. Wiesmann. Oberst Ziedrich u. Fr. Hr. Schneider. Fr. Spang. Hauptm. Freiherr von Puttkamer. Fr. Dr. Grünzweig. Kolonnenführer Ledermann. Fr. Dörfeld. Dr. med. Egli-Sander. Stabsarzt Dr. Günther. Oberleutnant Simon. Fr. Baronin von Schrötter. Fr. Dr. Liman. Gräfin Regendorf-Mollenburg. Direktor Brünig. Rechtsanwalt Dr. Rosenstock.

Hotel Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährt die wohl-
tugendste Ruhe und Ungehörtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewusstsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Zeitensprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 25. Juni 1915.

169. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Volkstümliche Vorstellungen.

Neunter Abend.

Das Käthchen von Heilbronn.

Grosses historisches Ritterschauspiel

in fünf Akten von Heinrich v. Kleist.

In Scene gesetzt von Herrn Legal.

Personen:

Der Kaiser . . . Hr. Schwab

Gebhardt, Erzbischof

von Worms . . Hr. Kober

Friedrich Wetter,

Graf vom Strahl . Hr. Everth

Gräfin Helena, seine

Mutter . . . Fr. Eichelsheim

Ritter Flamburg, des

Grafen Vasall . Hr.

Gottschalk, sein

Knecht . . . Hr. Lehmann

Brigitte, Haus-

hälterin im gräf-

lichen Schloss . Fr. Rehländer

Kunigunde von

Thurneck . . Fr. Bayrhammer

Rosalie, ihre

Kammerzofe . Fr. Witzel

Theobald Friedeborn,

Waffenschmied

aus Heilbronn . Hr. Zollin

Käthchen, s. Tochter Fr. Reimers

Gottfried Friedeborn,

ih. Bräutigam . Hr. Jacoby

Maximilian, Burggraf

von Freiburg . Hr. Albert

Georg v. Waldstätten,

sein Freund . Hr. Schneeweiss

Der Rheingraf von

Stein, Verlobter

Kunigundens . Hr. Ehrens

Friedrich von

Herrnstadt . Hr. Maschek

Eginhardt von der

Wart . . . Hr. Mebus

seine Freunde

Graf Otto von der

Fröhe . Hr. Rodius

Wenzel von Nacht-

heim . Hr. Legal

Hans v. Bärenklau

Räte des Kaisers und Richter des

heimlichen Gerichts

Ritter Schaueremann Hr. Wutschel

Drei Herren von

Thurneck | Hr. Dietrich

| Hr. Carl

Kunigundens/ | Fr. Engelmann

alte Tanten | Fr. Schröder-Kaminsky

Jakob Pech, ein

Gastwirt . Hr. Andriano

Die alte Sybille . Fr. Kamberger

Ein Herold . Hr. Spiess

Zwei Köhler | Hr. Herrmann

| Hr. Geisel

Ein Köhlerjunge . Fr. Weikerth

Ein Pfortner . Hr. Mayer

Ein Diener . Hr. Mathes

Zwei Boten . | Hr. Gerharts

| Hr. Neumann

Ein Nachtwächter

| Hr. Schmidt

| Hr. Baumann

Zwei Knechte | Hr. Nerking

Richter, Häscher, Reische und Volk.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Akt (8. Bild) tritt eine

Pause von 15 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10¹/₂ Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 25. Juni 1915,

abends 7 Uhr:

Gastspiel

der Schauspiel-Gesellschaft

Nina Sandow.

Zum 1. Male:

Der Revisor.

Komödie in 5 Akten von Nikolaus

Gogol.

Deutsch von Wilhelm Lange.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 106.

Freitag, den 25. Juni 1915.

3. Jahrgang Nr. 106.

Bekanntgabe des Herannahens feindlicher Flugzeuge u. Verhalten bei einem Luftangriff.

Das Herannahen feindlicher Flugzeuge wird für Mainz durch Kanonenschüsse im Vorgelände, für Wiesbaden durch Glockenschläge auf den Türmen der Markt-, Luther- und Maria-Hilfskirche, für die Landgemeinden durch die Feuerlöcher bekannt gegeben.

Verhalten der Polizeiorgane während eines Flugzeugangriffes:

Die Schutzleute veranlassen das Publikum die nächsten Häuser aufzusuchen und zerstreuen Ansammlungen auf Straßen und Plätzen (besonders auf Kinder achten).

An Fenstern und Türen, auf Balkonen und Dächern darf sich niemand zeigen.

Führerkräfte sind möglichst in Torsorten unterzubringen.

Bei der Kürze der Zeit dürfen sich die Polizeiorgane nicht auf Einzelheiten einlassen.

Die Ruhe und Ordnung auf Straßen und Plätzen muß unbedingt aufrecht erhalten werden.

Die Straßenbahnen haben innerhalb der Städte sofort zu halten; Fahrer und Fahrgäste treten in den nächsten Häusern unter.

Wiesbaden, den 21. Juni 1915.

Der Polizei-Präsident.
v. Schend.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 1/2 % bzw. 4 %ige Stadtanleihe — Buchstabe C von 4550 000 Mark (3 1/2 %ige Ausgabe vom 1. August 1898 und 4 %ige Ausgabe vom 1. August 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I zu 200 M. Nr. 10. 106. 119. 142. 189. 222. 242. 280. 328. 360. 394. 432. 484. 502. 528. 530. 533.

Buchstabe C. II zu 500 M. Nr. 8. 27. 49. 50. 62. 63. 66. 74. 76. 88. 98. 108. 113. 151. 180. 226. 244. 250. 271. 280. 325. 331. 440. 471. 496. 519. 586. 608. 676. 729. 772. 861. 876. 990. 1002. 1019. 1112.

Buchstabe C. III zu 1000 M. Nr. 7. 35. 144. 161. 227. 290. 303. 368. 375. 408. 422. 456. 462. 482. 587. 602. 620. 634. 639. 649. 656. 682. 699. 702. 729. 751. 767. 779. 834. 871. 936. 947. 956. 960. 976. 1182. 1292. 1402. 1502. 1541. 1650.

Buchstabe C. IV zu 2000 M. Nr. 101. 122. 137. 151. 214. 248. 290. 327. 397. 487. 621. 768. 888.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. getilgt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse, bei der Königl. Seehandlung (Preuss. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihecheinen sind weitere 107 200 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1914:

C I. 393. 456 zu je 200 M.

C II. 710. 784 zu je 500 M.

C III. 1200. 1219. 1286. 1583 zu je 1000 M.

C IV. 638. 678. 920 zu je 2000 M.

Wiesbaden, den 28. Mai 1915.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von Installationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes sind nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26,

2. Wils. Behrens, Rahmstraße 2,

3. Heint. Brodt Söhne, Oranienstraße 24,

4. Max Commichau, Schwalbacher Straße 44,

5. F. Dofflein, Friedrichstraße 53,

6. Electr. All.-Ges. vorm. C. Buchner, Oranienstraße 40,

7. Electr.-Ges. Wiesbaden Ludw. Hansohn u. Co. Moritzstraße 49,

8. Carl Gaffner, Reugasse 13,

9. Glack u. Wegger, Adelheidstraße 34,

10. Gebr. Haberstadt, Albrechtstraße 7,

11. Nathan Hef, Taunusstraße 5,

12. Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.) Langgasse 15,

13. Heint. Horn Söhne, Dohheimer Straße 105,

14. Aug. Jettel, Fietzenring 1,

15. Maschinenfabr. Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,

16. Oestreich u. Verberich, Stiftstraße 19,

17. Rhein. Electr.-Gesellschaft, Lützenstraße 8,

18. Phil. Steimer, Webergasse 51

Wiesbaden, den 23. Juni 1915.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Gemäß § 3 unserer Grundsteuerordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nach den genehmigten Beschlüssen der städt. Körperschaften im Steuerjahr 1915 eine Grundsteuer von zwei von jedem Tausend Mark des gemeinen Wertes der einzelnen Grundstücke (= 138,90 % der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer) erhoben wird.

Wiesbaden, den 18. Juni 1915.

Der Magistrat.

Alkoholpflicht der Beereneine.

Die Zeit der Selbstbereitung von Beeren- usw. Weinen ist herangerückt. Infolgedessen mahnt das Altkreisamt an die pflanzliche Anmeldeung der selbstgebrannten Beereneine. Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen (Paragraph 12) der Altkreisordnung hinzuweisen, nach denen Wein- und Obstweineigentümer des Stadtbezirks ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obstwein binnen 12 Stunden nach der Reifung und Einkelterung schriftlich bei dem Altkreisamt, Reugasse 8, anzumelden haben. Das zu verwendende Formular zur Anmeldung wird in der Buchhalterei des Altkreisamts kostenlos verabfolgt. Nichtanmeldung oder unvollständige oder verspätete Anmeldung ist durch die Altkreisordnung mit hoher Strafe — bis zu 300 M. neben Konfiskation des Weines — bedroht.

Wiesbaden, den 23. Juni 1915.

Städtisches Altkreisamt.

Bekanntmachung.

Die planmäßigen Tilgungen zum 1. Oktober 1915 bezu. 1. Februar 1916 auf die Anleihen der Stadt Wiesbaden:

Buchstabe B 3 1/2 % vom 1. 4. 1896 mit 97 200 M.

D 4 % I. Ausgabe 1. 5. 1901 145 500

D 3 1/2 % II. 1. 5. 1902 192 500

E 3 1/2 % I. 1. 4. 1904 196 800

E 3 1/2 % II. 1. 4. 1905 119 000

E 4 % III. 1. 10. 1906 143 400

E 4 % IV. 1. 7. 1907 49 800

F 4 % II. 1. 4. 1909 129 500

F 4 % III. 1. 4. 1912 142 000

G 4 % I. 1. 4. 1914 90 000

sind durch Rückkauf bewirkt worden und finden daher Verlosungen dieser Anleihen im laufenden Jahre nicht statt.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht eingelöst:

Zum 1. Oktober 1912: B 1 106 zu 200 M.

Wiesbaden, den 28. Mai 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Reinigung der Sand- und Fettsäuge in den Privatgrundstücken, sowie zur Reinigung und Unterhaltung der Dampfkessel sind schriftlich oder mündlich an die Buchhalterei VI des Straßenbauamtes, Dohheimerstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 23, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Abwasserkanälen geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ordnungs vom 11. April 1891 bindend auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1915 bleibt das bisherige nachfolgend abgedruckte Preisverzeichnis bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Einlaßbehälter eines Hausgrundstücks die einfachen, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Sätze des Preisverzeichnisses zur Berechnung kommen.

Diesem Preisverzeichnis sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Del-behandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Dampfkessel beigegeben.

Wiesbaden, den 17. Juni 1915.

Der Magistrat.

A. Preisverzeichnis der Einlaß-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Einlaß ohne Eimer 2.70

2. Einlaß mit freistehendem Eimer 1.40

3. Einlaß mit hängendem Eimer 1.80

4. Kellerfäkalien

a) gemauerte ohne Eimer 3.20

b) von Steinzeug oder Gußeisen mit Eimer 2.30

5. Regenrohrfäkalien

a) zu ebener Erde 0.90

b) unter Terrain 1.—

6. Gemauerte Fettsäuge 2.70

7. Gewöhnliche Fettsäuge (Gußeisen oder Steinzeug) 1.80

8. Stallfäkalien 2.30

9. Pissfäkalien 2.30

Anmerkung: Außergewöhnliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Kanalbauamt, nach den gleichen bei Aufstellung dieses Preisverzeichnisses maßgebend gewesenem Grundfakten.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 M., d. h. für Grundstücke mit nur einzelnen Gegenständen, deren Reinigung nach den Ansätzen des Preisverzeichnisses zusammen weniger als 3 M. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 M. zu entrichten.)

Nach Ziffer 4 werden alle in Erdgeschloßräumlichkeiten, sowie unter Hof-Oberräume bzw. auf Treppen-Podesten befindlichen Einlaß- oder Fettsäuge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige, monatlich zweimalige Reinigung der betr. Sand- und Fettsäuge von Schmutz, Sand und Fett verstanden. Wird auf Antrag öftere Reinigung ausgeführt, so erhöhen sich die Preise entsprechend.

B. Preisverzeichnis für die regelmäßige Reinigung und Del-behandlung von in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Dampfkesseln.

1. Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und Jahr 3.50

2. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung 7.—

3. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung in den Sommermonaten April bis September einschl. und einmaliger Reinigung in den übrigen Monaten des Jahres 5.25

Als Stand wird bei nicht eingetragener Urinierwand eine Breite von 0,75 Meter gerechnet. Der Mindestbetrag für Reinigung eines Pisslochs ist auf 10 M. für das Jahr festgesetzt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Altkreisamt.

Verdingung.

Der Abbruch der provisorischen Bauten auf dem Museums-gelände hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdien-stunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 13, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgültige Einzahlung von 50 M., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verzinsung und mit der Aufschrift „H. A. 30“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 1. Juli 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Juni 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten für den vertieften Hof am Neubau des Museums hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verzinsung und mit der Aufschrift „H. A. 31“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 1. Juli 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Juni 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden

Mitte des Monats Juni 1915 für 1 kg in Pfennigen.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.

Städtisches Amt.